

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 77 (2004)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 12. Juni in Kyburg



Blick in den historischen Verhandlungsraum auf der «Heubühne» des Schlosses Kyburg.

Nach einer Orientierung über die Geschichte des Schlosses Kyburg findet auf der «Heubühne» die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) statt.

VON ROLAND HAUDENSCHILD

Der Präsident, Major Rolf Häfeli, kann 34 Mitglieder, Vertreter von militärischen Verbänden und folgende Persönlichkeiten begrüssen:

- Nationalratspräsident Max Binder, Illnau
- Nationalrat Markus Hutter, Winterthur
- Gemeinderat Thomas Frei, Kyburg
- Div Werner Bläuenstein, Chef LBA
- Div Jean-Jacques Chevalley, Kdt LVb Log 2

Hauptsponsoren:

PSG
ascom

Gemeinderat Thomas Frei stellt in einer launigen Ansprache die selbständige politische Gemeinde Kyburg vor.

Unter den Traktanden wird das Protokoll der letztjährigen MV mit einem Zusatz genehmigt, welcher dem

ZV die Gesprächserlaubnis für eventuelle Fusionen einräumt.

Erfolgreiche OS-Werbung

Im Tätigkeitsbericht 2003/04 erwähnt der Präsident die teilrevidierten Statuten, die erfolgreiche OS-Werbung, die vollzogene Fusion von «Info SOLOG» mit ARMEE-LOGISTIK per 1. Januar 2004, die gemeinsame Mutationsstelle mit dem SFV und die Präsentation der SOLOG am 10.

Oktober 2003 im Rahmen der ausserdienstlichen Verbände in Bern. Mit Armee XXI ist die Frage zu stellen, ob die Zukunft für alle Logistiker in einer Kaderorganisation der Logistiker liegt.

Ausgeglichener Rechnungsabschluss

Der Zentralkassier, Oberstlt Harry Morger, präsentiert eine ausgeglichene Erfolgsrechnung 2003 sowie eine Bilanz mit unverändertem Vermögen. Nach Bekanntgabe des Revisionsberichtes wird die Jahresrechnung angenommen und dem ZV Decharge erteilt.

Zielsetzungen für 2004/05

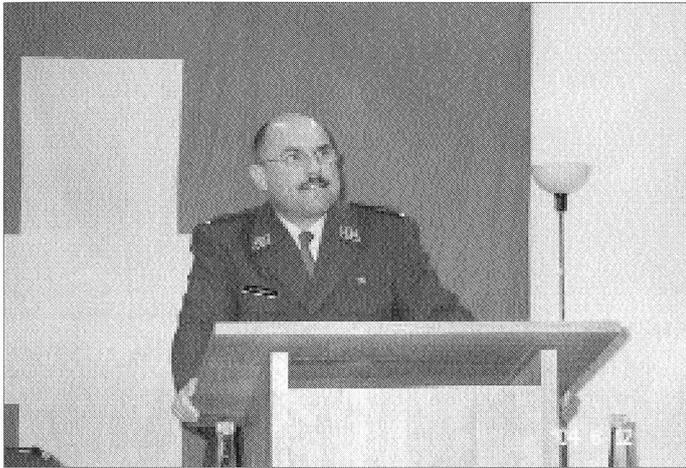
Die Zielsetzungen des ZV für das Geschäftsjahr 2004/05 werden genehmigt und lauten:

1. Attraktive Präsentation der Homepage für Mitglieder
2. Den ZV fit halten für die nächste Amtsperiode
3. Grundlagen schaffen zu einer Kaderorganisation Logistik (KLog)

Der Zentralkassier, Oberstlt Harry Morger, erläutert das Budget 2004 mit einem Ausgabenüberschuss. Es wird von der Mitgliederversammlung genehmigt.



Interessiert verfolgen die Teilnehmer der 8. Mitgliederversammlung den Ausführungen über die bewegte Geschichte des Schlosses und der Gemeinde Kyburg.



Souverän führte Zentralpräsident Rolf Häfeli durch die Mitgliederversammlung.

Da keine Anträge vorliegen, entfällt dieses Traktandum.

Unter Varia wenden sich verschiedene Gäste an die Versammlung

Gemäss dem Chef LBA werden die Logistikleistungen erst realisiert, wenn es nicht funktioniert. Die heutige Infrastruktur muss heruntergefahren werden, das Geld reicht nicht mehr um alles aufrecht zu erhalten. Es muss noch Material aus den 1960er-Jahren liquidiert werden, zum Beispiel 90 000 Tragbahnen.

Der Kdt LVb Log 2 erwähnt, dass es nur eine Logistik gebe, deshalb müsse gemeinsam agiert werden. Mit der neuen Aushebung sei die Qualität der Soldaten besser. Durch den Einsatz von Zeitmilitärs werde von Beginn an eine hohe Qualität erreicht. Eine Zertifizierung der Ausbildung Zivil/Militär wird angestrebt (siehe auch den entsprechenden Bericht in dieser Ausgabe auf Seite 11). Die Armee braucht gute Leute und gute Kader.

Nach einem Grusswort von Four André Schaad, ZP SFV, erwähnt Four Jürg Morger, Präsident Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK, den gelungenen Start des gemeinsamen Fachorgans im Januar 2004. Anpassungen und Verbesserungen werden folgen; wir sind in einer aussergewöhnlichen Situation.

In einem wohlndosierten, inhaltsreichen und humorvollen Referat führt Nationalratspräsident Max Binder die Anwesenden in die Spannungsfelder der eidgenössischen Politik ein; er geht auch auf die Verbindungen zwischen Politik und Militär ein, in der heutigen Zeit keine einfache Angelegenheit, da Anfeindungen aus verschiedenen Ecken und der Spardruck allgegenwärtig sind. Eine relativ kostengünstige Milizarmee entspricht den Verhältnissen in der Schweiz am besten; zu ihr ist stets Sorge zu tragen. Dem «höchsten Schweizer» wird kräftig applaudiert.

Nach einem Apéro im Schlosshof folgt als Abschluss das gemeinsame Mittagessen im Restaurant «Zur Linde».

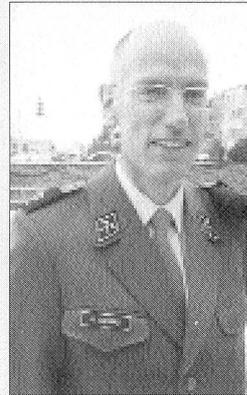


Ein wohlndosiertes, inhaltsreiches und humorvolles Referat war von Nationalratspräsident Max Binder zu hören.

Das Wort des ZP SFV

Geschätzte Mitglieder und Kameraden

Wieder darf ich mich mit dem Wort des Zentralpräsidenten an Sie wenden. Ich freue mich, Sie so über das Geschehen im Verband laufend zu informieren.



Die Delegiertenversammlung (DV) vom 22. Mai gehört bereits schon der Vergangenheit an. Sie ist gut abgelaufen und ich bin mit der Teilnehmerzahl an der DV und besonders am Delegiertenschiesse sehr zufrieden. Dies zeigt uns doch, dass wir Logistiker nicht nur die Truppenbuchhaltung und den Truppenhaushalt gut kennen, sondern auch, dass wir gut schiessen können.

Ich darf mir hier erlauben, im Namen aller Teilnehmenden, den beiden OK-Präsidenten Urs Vonesch (VSMK) und Otto Frei (SFV) sowie ihren Teams für das grosse Engagement und die grosse Arbeit bei der Organisation und die gelungene Durchführung dieses Anlasses, der für unseren Verband sehr wichtig ist, herzlich zu danken. Ich denke, dass die abgegebene Einkaufstasche, gefüllt mit Esswaren und CDs, die Jedefrau und Jedermann hat nach Hause nehmen dürfen, alle Erwartungen übertroffen hat. Ein Dank gebührt speziell allen grosszügigen Sponsoren.

Sie, geschätzte Delegierte, haben unsere Empfehlungen befolgt und somit auch die von der Verbandsleitung gestellten Anträge zugestimmt respektiv abgelehnt. Sie haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und uns grünes Licht gegeben, um mit unseren eingeschlagenen Arbeiten weiter zu fahren. Wie bereits an der Delegiertenversammlung gesagt, entscheiden Sie und nicht die Verbandsleitung oder der Zentralpräsident, wie unsere gemeinsame Zukunft des Verbandes aussehen soll.

Wir werden Sie regelmässig informieren und danken Ihnen, geschätzte Delegierte, Kameraden und Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Four André Schaad, Zentralpräsident SFV

PS.: In den nächsten beiden Ausgaben meldet sich wieder abwechselungsweise der Zentralpräsident der SOLOG, Maj Rolf Häfeli, zum Wort, worauf wir uns freuen!

Apropos SUG

-r. Im Armeeausbildungszentrum Luzern (AAL) auf der Allmend ist am Samstag 3. Juli die Schweizerische Unteroffiziersgesellschaft (SUG) gegründet worden. Am Gründungsakt nahmen 250 Delegierte der beteiligten Verbände teil. Neben Bundesrat Samuel Schmid waren auch Korpskommandant Beat Fischer und weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft anwesend. Nach dem offiziellen Gründungsakt wurde der Berner SVP-Nationalrat Rudolf Joder zum ersten Zentralpräsidenten der SUG gewählt. Der Anlass wurde mit einer feierlichen Fahnenzeremonie abgerundet: Korpskommandant Beat Fischer überreichte als Fahngötti die neue Zentralfahne der SUG an Bundesrat Samuel Schmid, welcher sie seinerseits dem Zentralpräsidenten SUG weiterreichte. In der neuen SUG sind der Schweizerische Feldweibelverband (SFwV), der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) und der Verband Schweizer Militärküchenchefs (SVMK) vereinigt.

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik**Präsident:**

Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, Postfach, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20, rolf.haefeli@frionor

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36,
G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberst Martin Buser, Neugasse 20, 3011 Bern, P 031 839 26 70,
G 031 311 44 54, Fax 031 312 32 11, buser.advokatur@smile.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael_gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch

Section Romande

Präsident: Cap Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel.

06.08.		Terrassen-Grill
16.10.		Go-Kart
07.11.		Ramsach-Schiessen
10.12.		Waldweihnacht
07.01.		Neujahrsstamm und «Chappesfest»
26.02.		Candle Light Dinner
18.03.	Basel	GV Sektion



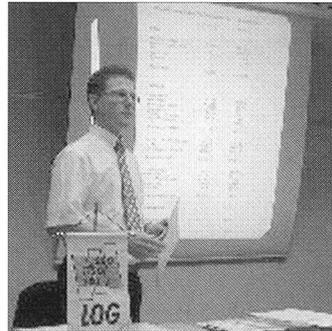
Gemeinsam beim Nachtessen.

15 Mitglieder erschienen zur GV**Bericht der Generalversammlung der SOLOG Sektion Nordwestschweiz**

Am 26. März fanden sich 15 Mitglieder zur Generalversammlung im Hotel Arte in Olten ein. Seit der Gründungsversammlung im Jahre 1998 war dies bereits die 6. ordentliche GV der Sektion Nordwestschweiz. Im Sinne einer Gleichbe-

handlung versucht der Vorstand mit der Wahl des Tagungsortes alle Regionen der Sektion Nordwestschweiz zu berücksichtigen.

1999 fand die erste GV in Olten statt, die 2. GV 2000 in Aarau, 2001 waren wir in Basel und 2002 in Rheinfelden. Nach dem Kanton Baselland im letzten Jahr, war im Jahre 2004 der Tagungsort im Kanton Solothurn.



Hptm Arnet präsentiert die Jahresrechnung.

Speziell begrüssen konnte der Präsident Major Peter Benz den Präsidenten der Landeskonferenz der Militärischen Dachverbände Oberst Max Rechsteiner und Oberstlt Max Gruber als Vertreter des Kantons Aargau.

Der statutarische Teil, insbesondere die Statutenänderungen, nahm die meiste Zeit in Anspruch. Durch die angeregten Diskussionen verrann die Zeit, um die vier Statuten zu ändern, unter anderem auch die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.



Oblt Thommen und Oblt Huggler beim Apéro.

Gewinner des traditionellen SGOMMT-Cups wurde zum von Major Hans R Waldmeier. Auf dem 2. und 3. Rang sind Oblt Thomas Huggler und Oblt Paul Meier klassiert. Das Cup-Gesamtklassament wurde aus dem Ramsach-Schiessen ermittelt (das Combat-Schiessen und das Gokart-Fahren mussten abgesagt werden).

Nach der Generalversammlung, um 21 Uhr begab sich die kleine Schar zum Nachtessen.

Major Peter Benz

Einladung zum Terrassengrill

R.R. Der Vorstand freut sich, Sie und Ihre Begleitung zum beliebten «Grillplausch» im Hofgarten, bei unserem Kameraden Hannes Fringeli in Basel, einzuladen. Ort: Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Datum: Freitag 6. August; Zeit: ab 19 Uhr; Programm: Apéro, Essen: verschiedene «Grilladen à la carte» und gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch. Tenü: zivil; Mitbringen: gute Laune. Anmeldung erwünscht bis am 4. August an: Major Rieder, untere Vogtmatten 17, 4465 Rothenfluh, Telefon Privat 061 991 07 71, Geschäft 061 991 01 18, Fax 061 991 05 89, E-Mail rieder@datacomm.ch.

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

Stamm: jeden ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr im Restaurant Galaxy, City West, Bern.

19.08.	19.30	Bern, «Club de la Barrique»	Weinseminar
09.09.	19.30	Lyss	Besuch Elom RS 53
23.09.	17.00	Sumiswald	Besuch Rekrutierungszentrum («aktive Senioren»)
01.10.		Thun	Besuch Armeemuseum
22.10.	17.00	Bern	Neumitgliederanlass
18.11.		Bern, Mannschaftskaserne	Altjahrsstamm, vorgängig mit Vortrag
01.12.	17.00		

Besuch der Elektromechaniker RS 53

Am 23. September bietet sich für uns die einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die interessante und anspruchsvolle Ausbildung zum Elektromechaniker an der Rekrutenschule in Lyss zu erhalten. Treffpunkt um 17 Uhr auf dem Parkplatz der Elom RS 53 in Lyss. Dauer der Veranstaltung zirka 2,5 Stunden. Anmeldeschluss: 31. August an Hptm Thomas Köchli, Feldrainstrasse. 60, 3097 Liebfeld, E-Mail: thomas.koechli@rootzone.ch

SOLOG OSTSCHWEIZ

11.09.	Sedrun	Besichtigung NEAT-Baustelle (ganzer Tag)
02.11. 18+20	Zürich	Besuch Polizeimuseum

Pistolenschiessen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten

Am 24. April am Nachmittag und am 8. Mai den ganzen Tag fand wie alle Jahre in Zusammenarbeit mit der AOG (Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich und Umgebung) und dem Fourierverband Sektion Zürich das traditionelle Pistolenschiessen statt.

A.G. Die Teilnehmerzahl war am ersten Tag leider bescheiden, aber am zweiten Tag sehr zufriedenstellend.

Die Teilnehmer absolvierten alle den Posten «Wettschiessen» und je nach Waffenart die Ausbildung in der NGST oder das bisherige Programm Pistole 49. Die Damen und Herren der Anfängergruppe wurden unter kundiger Leitung eines Instruktors in die Geheimnisse des Pistolenschiessens eingeweiht.

Für die Vergabe des Wanderpreises wurde das Bundesprogramm 25 m (5 Schuss einzeln und dann drei Serien à 5 Schuss zu 50, 40 und 30 Sekun-

den) geschossen. Das Maximum auf die 10er-Scheibe beträgt 200 Punkte. Der Vorjahressieger, Oblt Schmid, musste seinen Vorjahrestitel und den Pokal, den er bereits während drei Jahren bei sich zu Hause aufgestellt hatte, an eines unserer treuen, älteren Mitgliedern (Pistole 49) abgeben. Herzliche Gratulation dem diesjährigen Sieger, der neben dem Wanderpreis auch einen unserer Weinflaschenhalter erhält.

Punktzahl (Maximum 200)

1. Major	Signer Hans	192
2. Oberstlt	Gubler Hans Rudolf	190
Oblt	Jöhl Gallus	190
4. Oblt	Schmid Kevin	189
5. Oblt	Cajos Jachun	187
6. Hptm	Müller Christian	186
7. Oblt	Miller Thomas	183
8. Oblt	Schwab Daniel	182
Lt	Blarer Thomas	182
10. Maj i Gst	Wolfsberger Olaf	178
Oblt	Wyss Roland	178
12. Major	Gossauer Alex	177
13. Oblt	Schmid Peter	174
14. Oblt	Scheidegger Thomas	169
15. Hptm	Fausch Marco	167
15. Oblt	von Ballmoos Yves	152
16. Frau	Hug Jenny	128
17. Oblt	Von Orelli Alexander	109
18. Oblt	Messmer Rafael	108
19. Major	Meier Max	98

Die Daten für das nächste Jahr sind bereits provisorisch bestimmt, nämlich Samstag 16. und 30. April 2005.

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

Bekanntlich ist das Präsidium in neue Hände übertragen worden. Somit hat sich auch die künftige Anschrift wie folgt geändert: *Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch*

SSOLOG SUISSE ROMANDE

Informations et inscriptions dans les prochains numéro d'ARMÉE-LOGISTIQUE.

Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.

Schiller, Wilhelm Tell

Logistik, Mitteleinsatz Instandhaltung, Mun Prozesse, Log Bereitschaft, Trp Rechnungswesen, Vpf Ns Prozess, FP Ns Prozess, Armee und Umwelt, «Wigger Due», Lebensmittel Hygiene, Betrst Prozess

Zielsetzung des Lehrganges:

Der TLG B Ns/Rs vermittelt den angehenden Chefs Ns und C Kom D der grossen Verbände das Wissen und Können im Bereich Logistik, als fachtechnische Basis für das absolvieren des SLG II.

Der Tln soll:

- die Logistik Konzeption und Führung verstehen
- die Einsatzlogistik der Trp Kö eines Gs Vb planen und überprüfen (Ausb D, Aktiv D)
- den Beitrag Ns/Rs zum Logistikkonzept im angeleiteten Unterricht erstellen und präsentieren.
- die fachtechnische Ausb planen, organisieren und überprüfen.
- die fachtechnischen Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutzmassnahmen erkennen und in der Befehlsgebung berücksichtigen.

«VERTRAUEN DURCH GLAUBWÜRDIGKEIT»

Am Standort der Nach-/Rückschub Schulen 45, wurde der erste TLG B Ns/Rs vom 17. bis 21. Mai in der Kaserne La Poya, Fribourg mit 24 Teilnehmern durchgeführt.

Der TLG B Ns/Rs bildet Einheits- und Bataillonskommandanten, Nachschub- und Logistikoffiziere der Stäbe und Truppenkörper aus.

Der Nachschub ist in der Armee nach Bring-, der Rückschub nach dem Holprizip organisiert. Die von der Truppe benötigten Güter müssen zur richtigen Zeit, in der richtigen Menge, am richtigen Ort verfügbar sein.

Was nicht mehr benötigt wird, wird zurückgenommen. Das gilt für Verpflegung, Treibstoff, Baumaterial, Munition und persönliche Ausrüstung aber auch Fahrzeuge, Waffen, Sanitätsmaterial, Ersatzteile und weitere nicht militärische Güter.

Im stationären Bereich werden die Bestellungen bearbeitet, die Güter bewirtschaftet und den Versand vorbereitet. Der mobile Bereich stellt den Transport und die Übergabe an den Empfänger sicher.

Nach 2fi Tagen Theorie in den aufgeführten Bereichen, konnten die Teilnehmer das Gelernte in der Übung «WIGGER DUE» in die Praxis umsetzen. In dieser Übung ging es darum, ein Logistik Konzept von A bis Z zu erstellen in Teilschritten zu erläutern und zu präsentieren. Alle Teilnehmer hoffen natürlich, dass diese Art von Konzept nun auch in allen Stäben gleich gehandhabt und verlangt wird. Es kann nicht sein, dass nun jeder Stab wieder eine eigene Version erarbeitet.

20 Lektionen über Ns/Rs wurden durch militärische wie auch zivile Referenten vermittelt. Es wurde den Teilnehmern ein sehr breites Fachwissen näher gebracht. Leider wurde immer wieder festgestellt, dass zum Teil Reglemente oder Abläufe nicht oder noch nicht auf die Armee XXI angepasst und oder bestimmt sind.

Den Ausbildern sei an dieser Stelle, für die Vorbereitungen und die Durchführung des Lehrganges zu danken.

Major Rolf Häfeli, Zentralpräsident SOLOG,
Teilnehmer des TLG B Ns/Rs

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)**Zentralpräsident**

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 01 826 04 21, T G 01 237 28 31, F P 01 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitt 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 206 25 36, F P 041 467 36 63, F G 041 206 29 47, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 01 701 25 90, T G 01 238 64 12, F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

ASF / ARFS**ARFS**

21./22.08. Course en montagne

Groupelement de Bâle

05.08. 19.00 Stamm des isolés

Groupelement de Berne

03.08. 18.00 Visite du «musée Chiquet»
chez François Chiquet

Groupelement fribourgeois

07.09. Fribourg, «Marcello» Stamm

Groupelement genevois

05.08. 18.15 Croisière sur le lac Léman (pas le lac de Genève,
merci! / ndr)

Groupelement jurassien

05.08. 19.00 Les Rangiers Stamm ordinaire

Groupelement valaisan

10.09. 17.30 Martigny Visite du moulin du
Semblanet

23.09. 18.00 Sion, «13 Etoiles» Stamm ordinaire

Groupelement vaudois

13.07. 18.30 Café le Grütli Stamm détente, de l'été,
des isolés et des vacanciers

13.07. 18.30 Café le Grütli Stamm détente, de l'été,
des isolés et des vacanciers

Groupelement zurichois

12.07. Minigolf

25.08. Egg Tir programme fédéral

Rapport du Président de la commission technique – Présenté lors de l'AG 2004 de l'ARFS

A XXI. La réforme en profondeur de l'armée, qui est rendue nécessaire par la politique de sécurité actuelle, comporte un certain nombre de mesures, parmi lesquelles par exemple la réduction du nombre de jours de service, l'abaissement général de l'âge de servir, les nouveaux concepts d'instructions, le rythme annuel des services, etc... etc...

Les avantages de cette réforme sont non négligeables:

les concepts d'instruction font que les militaires seront instruits directement dans leur fonction définitive. Conséquence: une meilleure instruction dans la fonction, plus longue et plus profonde le retour au rythme annuel des services contrecarrera la baisse du niveau d'instruction entre 2 services

de l'abaissement de l'âge de servir et de la réduction du nombre de jours de service à accomplir, on peut attendre une meilleure motivation de cadres jeunes et dynamiques. (enfin, espérons le...)

Les conséquences de ces changements seront multiples et importants, pour toutes les associations militaires:

l'instruction dans la fonction étant meilleur au départ, ainsi que la plus faible baisse du niveau d'instruction due au rythme annuel des services, entraîneront un affaiblissement du besoin d'activités hors service (nom donné à la formation continue dans la fonction...)

la libération du service à un âge jeune, âge auquel la motivation pour une participation active à une

association militaire n'est souvent pas encore ancrée, ce qui risque d'accroître encore l'hémorragie du nombre de membre

Partant de ces constats simples, les activités hors service à organiser dans le futur seront surtout de 2 genres:

mise à jour de règlements et connaissances. Ce sont les buts de la journée d'information pour la voie verte

concours visant à motiver la volonté de rester parmi les meilleurs. C'est le rôle des journées suisses pour la voie verte

Cela veut dire que les activités techniques de nos associations actuellement organisées ont leur utilité, en particulier concernant les journées d'informations pour la voie verte.

Quelques questions toutefois sont très importantes:

l'armée veut-elle mettre à jour les règlements et connaissances lors des cours de cadres des unités, ou plutôt organiser cette formation

continue de manière plus centrale, sur l'exemple des répétitoriums pour les chauffeurs, organisés par l'ARTM?

est-ce que l'attrait de ces activités pourra être amélioré, par exemple en soldant ce jour?

est-ce que ce genre de cours ne devrait pas être rendu obligatoire?

Je pense que certains souriront après avoir écouté cela. Voici mes raisons:

la formation lors des cours de cadres est souvent lacunaire car donnée par des personnes qui n'ont elles-mêmes pas forcément reçu les instructions nécessaires

tous les participants de la voie verte ne sont pas présents lors du cours de cadre (les aide-fourriers entrent en service avec la troupe...), les fourriers sont souvent sous pression de temps (manque d'effectifs, préparation des autres travaux pour le sif...)

A noter que ces idées sont iden-

tiques pour tous les fonctionnaires de la voie verte: les équipes de cuisine ont besoin d'être formées sur l'hygiène, l'autocontrôle, les nouveaux matériels, etc...

A noter que toute la planification des activités hors services, donc de la formation continue, entre autres des cadres de la voie verte, devra être coordonnée par l'armée directement, en collaboration avec l'ASF. Il s'agira en tout premier lieu de fixer les priorités. Les activités hors services devront donc être préparées de manière centrale, avant d'être mises en œuvre de manière locale, par exemple

par section-groupement, ou alors par brigade-bataillon.

Je souhaite bon vent à mon futur successeur pour parvenir, en ces temps moins incertains que lors de la planification d'A XXI, à rendre aux activités hors service l'attrait et l'aura qu'elles avaient par le passé.

Permettez-moi, Mesdames et messieurs les invités, chers camarades, de vous saluer par lecteur interposé, et de vous dire simplement à une prochaine fois.

Cap Maillard Didier
Président de la commission technique
ARFS

Rapport annuel du Président du Conseil de Fondation du Journal «Le Fourrier Suisse» pour l'année 2003

A l'intention de l'Assemblée Générale de l'ARFS du samedi 24 avril à Berne

Il y a quelques années, le journal «Le Fourrier Suisse» luttait pour sa survie. Aujourd'hui, le journal ARMEE-LOGISTIK lutte aussi pour sa survie. Encore une fois, par une fusion avec le bulletin d'information de la SOLOG, ont essayé de garantir à nos membres un journal neutre et fait par des miliciens. Pour combien d'années encore, seul notre Chef de l'armée devrait le savoir. Déjà, on ne parle plus d'Armée XXI, mais d'une armée suisse et, bientôt, une armée de professionnels se laisse déjà deviner. Eh bien, notre association et avec elle notre journal n'auront plus de raison d'exister.

Malgré mes vœux quelque peu pessimistes, j'espère que notre journal de miliciens pourra vous réjouir longtemps encore. Nous nous sommes engagés durant l'année 2003 à vous garantir, avec notre cher camarade Michel Wild, la partie romande dans le journal ARMEE-LOGISTIK avec un minimum de traductions. Je remercie sincèrement Michel pour son grand dévouement.

En ma qualité de Président de la Fondation, j'ai participé à deux séances de la commission du journal ARMEE-LOGISTIK à Aarau et à Zürich. Chaque fois, j'ai essayé de défendre les intérêts de notre ancien journal de l'association romande, c'est-à-dire les intérêts des Romands. Je pense n'avoir pas été toujours compris. Peut-être à cause de la langue? ou de mon vocabulaire?

Je tiens à vous rappeler que l'année dernière avait été déclarée «année de l'eau», que mon rapport y faisait allusion, et que certains membres m'avaient fait remarquer que nous allions prendre l'eau. Cette année, c'est l'année internationale du «riz». L'année du RIZ répond à une crise imminente. «Le riz, c'est la vie». Le riz est l'aliment de base de plus de la moitié de la population mondiale. Pour nous fourriers, combien de fois le riz nous a sauvés sur nos plans de menus?

Pour conclure, je veux reprendre le slogan que le Colonel Divisionnaire Jean-Jacques Chevalley a donné lors de son rapport de Thoune pour l'année 2004: «Conservez l'humour - également dans les temps difficiles».

Je vous remercie de votre attention et vous souhaite encore une journée agréable.

Fourrier Léander Schmid
Président du Conseil de fondation du journal «Le Fourrier Suisse»

Billets des Groupements FRIBOURGEOIS ET DE BERNE

MW/ Nous n'avons pas failli à la tradition: le jeudi de l'Ascension, le 20 mai, nous nous sommes retrouvés en grand nombre à la buvette du terrain de football de Misery FR, non pas pour livrer un «match de foot», mais pour nous mesurer dans le cadre

du Rallye des familles de nos deux groupements. Nous avons tous 50% de chances de trouver les bonnes réponses puisque chaque questionnaire comportait un certain nombre d'affirmations et que nous devions décider si elles étaient vraies ou fausses. Vrai ou faux?... Il fallait aussi couper des légumes pour trois sortes de potages: à la brunoise, à la julienne et à la paysanne. Aux dernières nouvelles, il n'y a pas eu de doigt(s) coupé(s). Il y avait enfin le tir au petit calibre lors duquel chacun et chacune a pu faire étalage de ses capacités de concentration. C'est la famille de Daniel Saugy qui a remporté le challenge qui est resté ainsi en terre fribourgeoise.

Après l'apéritif, tout ce petit monde a passé à table pour déguster un excellent plat fribourgeois. Ah, cela paraît normal et quand il est présent, on oublie facilement de le citer: le soleil nous a accompagnés tout au long de cette très belle journée.

GENEVOIS

fgy/ C'est devenu une tradition au Groupement genevois, le stamm de mai est réservé pour le tir du Programme fédéral.

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉS DE L'ASF

La 86^e assemblée des délégués de l'ASF s'est déroulée le samedi 22 mai à l'Albisgüetli à Zurich.

MW/ Le temps était tout sauf printanier: il pleuvait et la température était plutôt digne d'un début de mois de mars. Les différentes manifestations se sont parfaitement déroulées. Après le tir du matin, les participants et les participantes avaient le choix entre plusieurs programmes comme concert d'orgues, visite de la ville entre autres. L'assemblée des délégués a été rondement menée par notre Président André Schaad qui s'est toujours exprimé en allemand et en français. Quatre objets devaient passer en votation (cf. le N° 4 d'avril dernier de notre journal, p. 11). Les 114 délégués présents ont suivi les recommandations du comité central. La question d'une éventuelle adhésion de l'ASF à l'USSO est donc close: les délégués l'ont repoussée à l'unanimité.

Donc en ce jeudi 6 mai, nous nous sommes retrouvés au stand de tir de Bernex, stand bien connu des membres de l'ARFS qui participent aux AG ARFS organisées à Genève. Mais à force d'avoir de plus en plus de membres qui sont pratiquement en «vacances perpétuelles», retraite oblige et par quelques excusés pour des raisons de maladie ou accident, ce n'est que 9 membres qui ont effectué le tir et 2 non tireurs arrivés avant que les dernières cartouches soient tirées.

Cette faible participation a cependant donné l'occasion à quelques tireurs d'autres sociétés de Satigny et villages voisins d'effectuer le programme fédéral, dont un jeune homme de Dardagny qui effectuait ce tir pour la première fois, en plus avec un pistolet inconnu pour lui, un P49 prêté par Hugues et avec lequel il a brillamment réussi un total de 191 points sur 200.

Après cette fin de journée un peu fraîche, mais où aucun incident n'a été à déplorer, merci aux tireurs pour leur discipline et aux responsables des tirs du groupement, nous nous sommes retrouvés à la Buvette du stand pour l'apéritif qui précédait un excellent repas préparé par la tenancière.

Ils ont en revanche autorisé le comité central à contacter d'autres associations militaires en vue d'une collaboration plus intense, voire d'une fusion. Une telle éventualité devra toutefois recevoir l'aval des délégués. Les autres objets ont été acceptés par les délégués.

Les changements suivants ont été enregistrés dans la composition du comité central:

- le four Patrick Rossi, section Argovie, remplace le vice-président Hans-Ueli Schär (AG)
- le four Meinrad Schuler, section Suisse-centrale, rédacteur en chef d'ARMEE-LOGISTIK, devient en plus chef de la communication en remplacement du cap Anton Aebi (BE)
- le four Yves-Marc Häfliger, section Zurich au poste de chef technique

- le four Lukas Ineichen, section Suisse-centrale, au poste de chef technique
- le four Andreas Sulser, section des deux Bâles, au poste de chef technique

Les démissions suivantes ont été enregistrées:

- cap Anton Aebi, chef de presse
- cap Paolo Bernasconi, délégué du Tessin
- four Hans-Ueli Schär, vice-président
- four Marianne Reber-Meier, chef technique

Le trésorier central, le four Christian Rohrer, a relevé l'excellent travail qu'accomplissent le four Hans-Peter Widmer, président de la section de la Suisse orientale, initiateur de la centrale de mutations de l'ASF

et sa femme depuis maintenant plusieurs années.

Le four Jürg Morger, président de la commission du journal ARMEE-LOGISTIK, a été nommé membre d'honneur de l'ASF en remerciement de son travail inlassable et très précieux.

Après l'assemblée, tout le monde se retrouva sur la terrasse de l'Albisgüetli pour un apéritif agrémenté de musique. Heureusement que la pluie avait entretemps cessé. Cela nous a donné l'occasion de nous aérer quelque peu. La journée s'est poursuivie par le banquet constitué entre autres par deux buffets, un froid et un chaud, richement garnis.

La 87^e assemblée des délégués se tiendra à Zug le 30 avril 2005. Elle sera organisée par la section de la Suisse-centrale.

ASF SEZIONE TICINO

Data	Luogo	Manifestazione/Tema	Direzione
02.10.	Mendrisiotto	Tiro del furriere	Levi

SFV AARGAU

Sektion

27.- 29.08.	13.00	Kantone BE/NE/ JU	Übung Jura
28.08.	13.30	Thun	Besuch Armeemuseum
18.09.	13.30	Kölliken	Wettschiessen

Stamm Zofingen

03.09. 20.00 «Markthalle» Bärenstamm
Im Juli und August macht der Bär seinen Sommerschlaf!

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch, Alte Aescherstrasse 25, 8905 Arni; Telefon Privat 056 640 17 25, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch

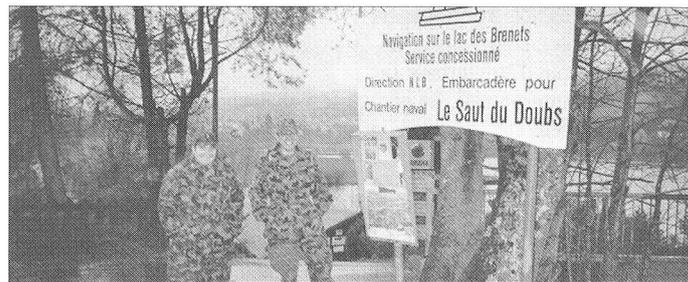
Auffahrtsübung

rh. Ein paar wenige Artilleristen und noch weniger Fouriere nahmen die Gelegenheit wahr, eine interessante



Ein Blick in die alte Schaltzentrale.

Führung durch das Wasserkraftwerk Aarau zu erleben. Herr Müller erklärte während rund zwei Stunden nicht nur die Technik der Turbinen und Generatoren, sondern zeigte auch die Probleme der Privatisierung auf, die Zusammenarbeit mit Unter- und Oberwerk, und die Ausbaupläne für die neue Konzession. Da es draussen und drinnen sehr warm war, gab es in der Mitte eine kurze Pause mit Cola und Mineralwasser.



Übung JURA:

Das Programm steht – Anmeldung ab sofort möglich!

hsa. Bald ist es soweit! Zum 4. Mal organisieren die aargauischen Militärmotorfahrer, Feldweibel und Fouriere eine gemeinsame dreitägige Übung. 2004 trägt diese den Namen «JURA» und findet am letzten Augustwochenende, vom 27. bis 29. August, statt. Nachstehend folgt ein Überblick über das vielseitige und interessante Programm. Neu ist, dass nur das Samstagprogramm «gebucht» werden kann, welches im Raum Thun (Armeemuseum) durchgeführt wird. Dies für unsere älteren Kameraden und all jene, welche kein ganzes Wochenende opfern können. Auskünfte erteilt wie immer Adj Uof Sven Külling. Definitive Anmeldungen sind bis zum 15. Juli 2004 an Sven zu richten. Das OK freut sich über eine grosse Teilnehmerschar!

Datum	Zeit	Tätigkeit / Ablauf	Standort
Freitag 27.08.2004	bis 12.00	Materialbezug bei ZGH Aarau	ZGH Aarau
	bis 12.00	Fahrzeuge bereitstellen	AMP
	12.00	Restaurant Viva (Mittagessen auf eigene Kosten)	Kaserne Aarau
	13.00	Eintreffen, Begrüssung Teilnehmer	ZGH Aarau
	13.15	Ausrüsten	ZGH Aarau
	14.00	Modul «Pferd»	
	17.30	Verschiebung	Achse
	19.00	Nachtessen	
	20.30	Modul «Kin»	
	23.00	Nachtruhe	Kaserne Freiburg
Samstag 28.08.2004	07.00	Morgenessen	Kaserne Fribourg
	08.00	Verschiebung	Achse
	09.00	Modul «Turm»	
	11.00	Verschiebung	Achse
	12.30	Mittagessen	
	14.00	Modul «Gelb»	
	19.00	Nachtessen	Berner Oberland
24.00	Nachtruhe	Kaserne Thun	
Sonntag 29.08.2004	07.30	Marschbereitschaft - Verschiebung	Achse
	09.30	Modul «Truppenhaushalt»	
	11.00	Verschiebung	Achse
	13.00	Modul «Logistik»	
	15.00	Verschiebung	Achse
	17.00	Ankunft - Retablieren - Materialrückschub	ZGH Aarau



Nach der Besichtigung der modernen Schaltzentrale - Teile des Computerprogrammes laufen seit knapp drei Monaten (unser Bild) - traf sich die Gruppe in der Kaserne noch zum gemeinsamen Nachtessen.

SFV BEIDER BASEL			
Sektion			
21.07.	gemäss Zirkular		Spezialstamm
11.08. ab 17.00	«L'Escale»		Stamm
Pistolenclub			
24.07. 09.00–11.00	Allschwilerweiher	25 m	Freiwillige Übung (nur KK-Munition)
29.07. 17.30–19.30	Allschwilerweiher	50 m	Freiwillige Übung/Bundesprogramm
03.08.	Zürich		Eidg. Veteranen-Schützenfest

Fahrküchenausflug

Nach vier Jahren Winterschlaf wurde die wohl schönste Fahrküche wieder zum Leben erweckt und unter Dampf gesetzt. Zahlreiche Besucher des Fahrküchenausfluges vom 13. Juni wurden Zeuge eines selten gewordenen Ereignisses, welches heuer auf dem Neumatthof in Aesch stattfand.

F.B. Lukas Thummel und Franz Büeler zeichneten für dieses grossartige Spektakel verantwortlich. Belohnt wurde ihr Einsatz durch die Anwesenheit von fast 60 Besucher. Nein, es waren dies aber nicht ausschliesslich Mitglieder unserer Sektion. Über zwei Drittel wurden nämlich durch Leute der Wandergruppe des Turnvereins St. Joseph, Basel, gestellt, wo Franz Sommer, der Vater unseres

Sektionspräsidenten, das Zepter führt.

Es war das erste Mal, dass die beiden Mitglieder den Spatz mit der Gulaschkanone zubereiteten; kundige Leser wissen, dass Ernst Niederer am letzten Anlass vor vier Jahre kochte. Allerdings waren die beiden trotzdem froh, als Ernst bald am Sonntag Morgen auftauchte und mit ein paar Tipps zur Seite stand. Stephan Bär, welcher das Team unterstützte, wäre fast mit einem Haflinger-Geländewagen angereist. Als Fan von Militärartikeln konnte er es nicht unterlassen, einen BVB gekonnt in Betrieb zu nehmen.

Der Spatz war sichtlich gelungen, denn es blieb am Schluss nichts davon übrig. Das neue Fahrküchen-Team hatte die Feuertaufe bestanden und hofft, ein nächstes Mal deutlich mehr Mitglieder begrüssen zu können. Die Fahrküche schlummert bis dahin wieder im Zeughaus Basel.



Überraschung

Gx. Unser neuer/alter Sektionspräsident Beat Sommer (im Bild rechts) verblüffte anlässlich des DV-Schiessens im «Albisgüetli» die ganze hellgrüne Schweiz mit nur zwei Verlustpunkten und somit dem ersten Rang im Einzelklassament. Herzliche Gratulation!

Nur mit etwas Pech eines sonstigen Leistungsträgers verpasste die Sektion Beider Basel ganz knapp den ersten Rang in der entsprechenden Rangliste.

Pistolenclub

Kaum ein Patzer

er viel genannte Rupert Trachsel liess auch die Gelgenheit anlässlich des Mönch-Schiessens in Münchenstein nicht aus und liess sich gute 92 Punkte gutschreiben.

Feldschlösschen-Stich

Alle Teilnehmer erreichten das Kranzresultat. Die Punktzahlen liegen zwischen 350 und 320 Zählern, in nachfolgender Rangierung: Rupert Trachsel, Beat Sommer, Marcel Bouverat, Paul Gygax, Walter Tanner, Max Gloor, Urs Mühlematter, Diego Papa und Theo Tschudi.

Schweizer Sektionsmeisterschaft 25 m

Neu hätte dieser Wettkampf separat auch auf der längeren Distanz ausgetragen werden können. Doch die wenigen Gelegenheiten, alle Wettkämpfe unter einen Hut zu bringen, zwang uns zum Verzicht. Auch auf 25 m mussten wir mit dem Minimum von sechs Pflichtresultaten abrechnen. Die schöne Kranzauszeichnung werden erhalten: Rupert Trachsel, Theo Tschudi, Kurt

Lorenz, Paul Gygax, Walter Tanner und Marcel Bouverat.

Eidgenössisches Feldschiessen

Von den 31 Teilnehmern erreichten 18 ein Kranzresultat und zwei weitere Kameraden mussten sich mit der Anerkennungskarte begnügen. Das errechnete Sektionsresultat liegt genau bei 168 Punkten (Maximum 180 Punkte).

Auch hier gibt es einen Podestplatz zu feiern: Im 3. Rang von 378 Teilnehmern in Basel-Stadt erscheint Rupert Trachsel mit 177 Punkten. Weitere Kranzgewinner aus unserem Pistolenclub sind: Stephan Bär, Beat Sommer, Marcel Bouverat, Werner Flükiger, Paul Gygax, Walter Tanner, Ernst Niederer, Urs Mühlematter, Kurt Lorenz, Max Gloor, Beat Schaller, Diego Papa und Theo Tschudi. Die beiden Anerkennungskarten gingen an Mario Forcella und Jean-Pierre Gamboni; eigentlich logisch: sie wohnen im gleichen Haus!

Die vier fehlenden Namen gehen auf das Konto unserer Obligatorisch-Stammkundschaft, vorwiegend aus dem Kreise der Sub-Ofs.

Gx.

SFV BERN			
Sektion			
28./29.08.	Baselland		Herbstwanderung
Bern			
jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»		Stamm
Donnerstag			
Ortsgruppe Seeland			
14.07. 20.00	Lyss, «Post»		Stamm
11.08. 20.00	Lyss, «Post»		Stamm
Pistolensektion			
05.08. 17.30	Riedbach		Training 25/50 m
07.08. 09.00	Riedbach		Bundesprogramm
07.08.	Schüpfen		Rudolf-Minger-Gedenkschiessen
12.08. 17.30	Riedbach		Training 25 m
13.08.	Schüpfen		Rudolf-Minger-Gedenkschiessen
14.08.			
21.08. 14.00	Riedbach		Bundesprogramm
26.08. 17.30	Riedbach		Training 25 m

Ausblick

-r. Bern kommt anlässlich der Feier «200 Jahre Schweizerischer Generalstab» in den Genuss eines Sympo-

siums des Chefs der Armee; und zwar am Freitag 10. September, von 9 bis 14 Uhr im Auditorium der Kaserne Bern. Beachten Sie dazu auch den Spezialbeitrag auf Seite 24 in dieser Ausgabe!

SFV GRAUBÜNDEN

Sektion

19./22.08.	Landquart	Pistolen-Gruppenschiessen
21.08.	offen	Sommeranlass RG Mittelbünden Ausweichdatum: 28.08.
25./26.09.	offen	Besuch beim RUC Reutlingen
02./03.10.	St. Antönien	Herbstschiessen
09./16./17.10.	Thusis	Bündner Burgenschiessen
16.10.	Unterengadin	Besichtigung Stauanlage Punt dal Gall
13.11.	Vals	Baden in der einzigen Thermalquelle Graubündens
06./13./14.11.	Chur	St.-Luzi-Schiessen
05.02.05	Untervaz	66. Generalversammlung

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

SFV OSTSCHWEIZ

OG Frauenfeld

06.08.	20.00	Raum Frauenfeld	Stamm im Feld
27.-29.08.		Brienzer Rothorn	Bergwanderung
03.09.	20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Stamm
01.10.	20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Stamm
23.10.		Aadorf, Steig	Pistolenschiessen

OG St. Gallen

12.08.		Arbon	Stamm am Koreaofen
12.10.		St. Gallen	OLMA-Stamm

OG Wil und Umgebung

06.08.		Wil, «Frohburg»	Stamm
03.09.		Wil	Grillabend
01.10.		Wil	Stamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Nächster Anlass

19./22. August: Pistolengruppenschiessen Landquart. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin Anna Marugg gerne entgegen: Telefon Privat 081 252 09 75 oder anna.marugg@bluewin.ch



Grosse Ehre für unsere Sektion

-r. Uns Bündnern bleibt die vergangene Delegiertenversammlung des Schweizer Fourierverbandes (SFV) in Zürich immer noch in bester Erinnerung. Wir durften mit allen übrigen Delegierten aus dem ganzen Land sowie mit den Kameraden des VSMK schöne Stunden und Erlebnisse feiern.

Aber einer der Höhepunkte war wohl das Glanzresultat beim Delegierten-schiessen 25 m. Wenn wir erwartungsgemäss bei der Sektionsrangliste den zweitletzten Platz belegten,

sorgte unser Kamerad Oblt Cajos Jachen (rechts im Bild) in der Kategorie D mit 146 Punkten (4 Punkte vor dem Zweitplatzierten Four Christoph Koch, Sektion Aargau) das beste Resultat an den Tag. So konnte er auch die persönlichen Glückwünsche des OK-Präsidenten Four Otto Frei (Bildmitte) entgegennehmen. Ebenfalls die Sektion Graubünden des SFV gratuliert dem «besten Schützen» herzlich. Ein gutes Omen, wieder vermehrt Mitglieder in den Schiessstand zu locken?!

OG Frauenfeld

August-Stamm

(w.k.) Unser Stammlokal genießt Anfang August Sommerferien. Wir treffen uns deshalb am Freitag 6. August, 20 Uhr, vor dem Restaurant Pfeffer, Frauenfeld und begeben uns dann von dort zum «Feldstamm».

Panoramawelt – Vom Brienzer Rothorn zum Obwaldner Höhenweg

(Fr) Bei unserer im Februar durchgeführten Umfrage erzielte der Obwaldner Höhenweg am meisten Stimmen. Diese Höhenwanderung bietet viel Romantik, schöne Panorama-Aussichten, riesige Moore, herrliche Arven- und Föhrenwälder und bezaubernde Landschaften. Unsere diesjährige Bergwanderung findet Freitag/Samstag, 27./28. August statt.

Wir starten die Wanderung auf dem Rothorn und erreichen nach etwa 2 fi Stunden Schönbüel.

Am zweiten Tag erfordert die Strecke eine Marschzeit von gut 5 Stunden. Die Höhendifferenzen sind minim und die Tour ist von Jedermann gut zu bewältigen.

Wir planen genügend Zeit ein. Schlimmstenfalls könnte nach 1fi Stunden auf ein Transportmittel gewechselt werden; der Nachteil wäre jedoch eine lange Wartezeit im Tal auf die restlichen Wanderer. Unterkunft werden wir im Berggasthaus Schönbüel in Mehrbettzimmern beziehen.

Abfahrt am Freitag, Bahnhof Frauenfeld um 09.12 (Winterthur ab 09.25, Zürich ab 10.01, Luzern ab 10.57). Rückkehr am Samstag um 19.45 in Frauenfeld.

Die Ortsgruppenkasse leistet wieder einen namhaften Beitrag an die Kosten für Übernachtung, Nachtessen und Frühstück. Die Billettkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer (bei genügender Anzahl aus dem Raume Frauenfeld – Winterthur selbstverständlich Kollektivbillett).

Alle Teilnehmer früherer Jahre erhalten im Juli eine persönliche Einladung mit detailliertem Programm. Weitere Wanderlustige verlangen das ausführliche Programm bei Albert Frisch, Dorfstrasse 5 c, Elsau, 8352 Rätterschen (Telefon 052 363 20 16; E-Mail: alna.frisch@freesurf.ch) oder Paul Rietmann, Haldenstrasse 11, 8556 Wigoltingen (Telefon 052 763 21 81; E-Mail: paul.rietmann@bluewin.ch). Anmeldeschluss ist der 14. August.

OG St. Gallen

Pistolenschiessen

(ehu) Am Pistolenschiessen vom 11. Juni in Oberuzwil nahmen 21 Mitglieder aus SFV und VSMK Ostschweiz teil. Unterstützung erfuhren wir einmal mehr von den Kameraden der Pistolensektion des UOV Untertoggenburg, die für einen reibungslosen Schiessbetrieb sorgten. Herzlichen Dank für die jährliche Gastfreundschaft!

Die Rangliste finden Sie nebenan:

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

03.08. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
12.08. 17-19	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
14.08. 10-12	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
14.08. 14-16	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
26.08. 18.30	Nottwil	Besuch Rekrutierungszentrum
07.09. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
05.10. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
02.11. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
06.11. 14.00	Neudorf	46. Zentral. Schweiz. Distanzmarsch
18.11.	Luzern	Kochanlass
07.12. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 01 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 206 25 36, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Besuch Rekrutierungszentrum Nottwil

(MF) Zusammen mit unseren Kameraden der SOLOG Zentralschweiz haben wir die Möglichkeit am Donnerstag, 26. August, Informationen über die neue Rekrutierung aus erster Hand zu erhalten und vor Ort zu besichtigen.

Treffpunkt 18.30 Uhr im Rekrutierungszentrum, Kantonsstrasse 46, Nottwil. Das genaue Programm ist auf www.fourier.ch/zentralschweiz ersichtlich. Interessierte Mitglieder können sich bei unserem Technischen Leiter, Four Markus Fick bis 12. August anmelden.

Letzte Schiessen

(ER) Schon bald neigt sich die Schiesssaison dem Ende entgegen. Es

Aus der Rangliste des Pistolenschiesens der OG St. Gallen

Während 2003 ein Four die Rangliste anführte, ist es dieses Jahr ein Kü Chef: 1. Fredi Inauen, VSMK, 193 Punkte; 2. Josef Schönenberger, SFV, 191; 3. Markus Maier, VSMK, 187; 4. Werner Mattmann, SFV, 183; 5. Romano Trapletti, VSMK, 183; 6. Franz Gmünder, VSMK, 181; 7. Pius Zuppiger, SFV, 177; 8. Georges Steppacher, SFV, 176; 9. Christian Rohrer, SFV, 176; 10. Hanspeter Würmli, VSMK, 175.

bestehen aber noch zwei Daten, an welchen im 25-m-Stand Zihlmatt in Luzern geschossen werden kann. Sowohl der Meisterschaftsstich als auch das Obligatorisch-Programm gehören zur Jahresmeisterschaft 2004. Die Schützenmeister empfangen alle Interessierten am Donnerstag 12. August zwischen 17 und 19 Uhr. Der darauf folgende Samstag, 14. August, ist von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr für die «Munitionsvernichtung» freigegeben.

www.fourier.ch/zentralschweiz

-r. Besuchen Sie doch auch hin und wieder unsere Plattform im Internet. Denn nebst unserem Fachorgan ARMEE-LOGISTIK finden Sie auf der Homepage stets die genauen Informationen zu den Schiessen und zu allen übrigen aktuellen Anlässen unserer Sektion.

Glückwunsch

-r. Der Präsident unserer Sektion, Four Eric Riedwyl, hat bei einer Grossbank eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Zu diesem Schritt gratulieren wir ihm herzlich und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung!

Die Sektion Zentralschweiz des SFV sucht Vorstandsmitglieder. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!

ZÜRICH

Sektion

25./26.09.		Bündner 2-Tage-Marsch
Sept./Okt.	Zürich	Besuch Kriminalmuseum
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung
03.12.	Zürich «Walliser Channe»	Fondueplausch für Neumitglieder

Ortsgruppe Zürich-Stadt

02.08. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
--------------	-----------------	-----------------------------

Regionalgruppe Winterthur

26.07. 20.00	Winterthur	Stamm, «Schützenhaus/Garten»
30.08. 20.00	Winterthur	Stamm, «Sonne», Marktgasse

Regionalgruppe Schaffhausen

05.08. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof
--------------	--------------	----------------------

Pistolen-Schiess-Sektion

25.08. 17-19	Esslingen	6. Übung Bundesprogramm (letzter Termin bis Ende August)
--------------	-----------	--

Gelungener Anlass

St. W. Mit Freude blicken wir auf die vergangene Delegiertenversammlung des Dachverbandes vom 22. Mai im Schützenhaus Albisgüetli zurück. Es war ein rundherum gelungener Anlass! Bei schönem Wetter konnte der Apéro im Freien eingenommen werden, den Schützen war die Witterung auch gut gesonnen, die Stimmung im «Albisgüetli» war super. Aber ebenso hat das Rahmenprogramm in jeder Hinsicht zufriedene Gesichter hinterlassen. Besten Dank ans OK für den grossen Einsatz. Wir freuen uns nun auf das Gastrecht der Zentralschweizer im nächsten Jahr.

Zum Gedenken an Edy Vollenweider

Edy Vollenweider ist nicht mehr. Wie traurig hört sich das an, und doch ist es Tatsache. Es war kurz vor der DV 2003 Basel, als er mich bat, ihn zu entschuldigen. Ausgerechnet in diesen Tagen ist er leider verstorben. Seit Jahren versagten ihm die Beine. Er konnte kaum mehr 30 Schritte gehen. Die ersten Anzeichen zeigten sich schon an der DV 1997 in Winterthur.

Edy war ein Vollblut-Fourier. Seine Aktivzeit verbrachte er als Artillerist hauptsächlich am Gotthard. Im Mob Pl Winterthur beendete er sei-

ne Dienstzeit, um aber doch noch im Bezirksstab Winterthur des Zivilschutzes tätig zu sein.

Lange Jahre war er Präsident der Zeitungskommission des Gesamtverbandes. Der Verband erklärte ihn deshalb auch an der DV 1965 in Schaffhausen zu seinem Ehrenmitglied.

Still und leise ist er abgetreten. Es war sein Wunsch: Er wollte auch am Ort seiner langen Dienstzeit die letzte Ruhestätte finden. Edy Vollenweider wurde in der Schöllenen beigesetzt. Den Angehörigen gilt unser herzliches Beileid. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Obmann Winterthur
Four Benito Enderle*

SFV-Delegierten-schiessen

B. Bei nasskalter Witterung pilgerten am 22. Mai die Delegierten in den Schiessstand 25 m im «Albisgüetli». Es wurde unterschiedlich geschossen. Im Sektionswettbewerb errang die Sektion Aargau mit 140,6 Punkten den ersten Rang, gefolgt von der Sektion Beider Basel, Ostschweiz und die Sektion Zürich mit 137,2 Punkten im vierten Rang und

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 23!

mit 27 Teilnehmern, davon zehn Pflichtresultaten.

Einzelresultate der Sektion Zürich: Kat. C = Pistole 49: Four Birrer Roland 146 Punkte, PHI Blattmann Ursula und Four Müller Hannes je 142, Four Studer Patric 14, Maj Wieser Bernhard 139, Gfr Hunziker Kurt 137, Four Reiter Fritz 136, Oberstlt Kläusler Peter und Four Lehmann Hans je 134, Four Cretin Albert 133, Four Wüthrich Peter 131, Four Loosli Max 128 – alle mit Kranzauszeichnung. Ferner: Four Zurschmiede Willy 126 Punkte, Four Berset René 124, Four Kamber Peter 114 und Schöni Gilbert mit total 103 Punkte.

Kat. D = Pistole 75: Four Walder Stefan 123 Punkte, Four Seiler Roger 98 Punkte.

Allen Schützen danken wir für ihren Einsatz. Die PSS Zürich ist stolz darauf, dass der Anlass unfallfrei hat durchgeführt werden können. Allen Helferinnen und Helfern hinter und vor der Kulisse danken wir für ihre Arbeiten.

ARMEE-LOGISTIK-LESER SCHREIBEN

EO-Formular Nr. 318.743d

Ich habe gerade mit der Ausgleichskasse einen langwierigen Kampf ausgefochten und gewonnen. Denn ich habe festgestellt, dass meine drei Four im WK keine Ahnung von der Möglichkeit hatten, mittels eines vorhandenen Formulars Betreuungskostenentschädigung für Fremdbetreuung der eigenen Kinder zu erhalten.

Ich gehe davon aus, dass ich nicht der einzige Vater bin, der einen oder mehrere Kinderbetreuungstage pro Woche leistet und während eines

Sommerpause

Wir schalten eine Sommerpause bis am 25. August ein (siehe Terminfenster). Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir frohe Sommertage.

WKs eine Fremdbetreuung suchen muss.

Wäre schön, wenn im Verbandblatt einmal auf diese Möglichkeit hingewiesen würde (oder auf anderem Wege). Der Entschädigungsansatz ist im Moment 59 Franken pro Dienstag bis zum ausgewiesenen Betrag für die Kinderkrippe etc. Die zirka 1000 Franken pro WK kostet eine Kinderkrippe für zwei Kinder bei nur einem Tag pro Woche gerade etwa.

EO Formular Nr. 318.743d muss im Dienst vom Four unterzeichnet werden, also muss der Four das Formular im Dienst auch haben...

Ch. Benz

Anmerkung der Redaktion

-r. Selbstverständlich sind wir für jede Anregung dankbar, ganz besonders, wenn den Angehörigen der Armee – entgegen manchmal anderslauteten Ansichten – auch finanziell geholfen werden kann.

AM RANDE NOTIERT

Verlängerung der Armeeeinsätze zu Gunsten der zivilen Behörden bis 2007 beantragt

Der Bundesrat hat entschieden, der Bundesversammlung die Verlängerung der subsidiären Armeeeinsätze zu Gunsten der zivilen Behörden in den Bereichen Botschaftsschutz, Grenzschutz sowie Luftsicherheit zu beantragen.

Im Bundesratsbeschluss geht es um die folgenden drei laufenden Armeeeinsätze:

1. Assistenzdienstleistung der Armee zum Schutz ausländischer Vertretungen beziehungsweise völkerrechtlich geschützter Niederlassungen (AMBA CENTRO);
2. Einsatz der Armee zur Verstärkung des Grenzwachtkorps (LITHOS);
3. Einsatz der Armee zur Unterstützung des Bundessicherheitsdienstes und des Bundesamtes für Zivilluftfahrt im Bereich der Sicherheitsmassnahmen im Luftverkehr (TIGER/FOX).

Gemäss den neu geltenden Rechtsgrundlagen der Armee wird das militärische Personal in den Einsätzen LITHOS und TIGER/FOX ab dem 1. Juli 2004 im Assistenzdienst eingesetzt.

E. Weber & Cie AG
Zürich

Let's party

Festartikel und Einweggeschirr

Tel. 01 • 870 87 00 www.webstar.ch



ARMEE-LOGISTIK-Büchertisch

70 Jahre «Der Fourier» 125 Jahre Fourierschule



Das aktuelle Nachschlagewerk der «Hellgrünen» mit einer eindrucksvollen Fülle von attraktiven Informationen.



162 Seiten, Format 175 x 250 mm, durchgehend illustriert mit Karikaturen u.a. von Martin Guhl und zahlreichen Schwarzweissbildern.

«HABT GOTTVERTRAUEN»

Immer, wenn sich Angst ausbreitete, pflegte General Guisan diese Worte zu sagen. Alltägliche und nicht-alltägliche Gedanken zum Tag. Ein wirklich stark beeindruckendes Rezeptbuch für unsere Seele.

56 Seiten, Format 119 x 175 mm.

Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

... Expl. «70 Jahre «Der Fourier» / 125 Jahre Fourierschule» zum Preis von Fr. 28.–.

... Expl. «Habt Gottvertrauen» zum Preis von Fr. 14.50 (exklusive Porto und Verpackung).

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Coupon einsenden an: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69 – E-Mail: mas-lu@bluewin.ch